
Vorsitz: Bulgarien

482. PLENARSITZUNG DES FORUMS

1. Datum: Mittwoch, 10. Mai 2006

Beginn: 10.10 Uhr

Schluss: 10.50 Uhr

2. Vorsitz: P. Poptschew

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

Keine

Punkt 2 der Tagesordnung: VORTRAG DES LEITERS DES OSZE-
ZENTRUMS IN DUSCHANBE, BOTSCHAFTER
ALAIN COUANON, ÜBER DIE AKTIVITÄTEN DES
ZENTRUMS IN DER POLITISCH-MILITÄRISCHEN
DIMENSION

Leiter des OSZE-Zentrums in Duschanbe, Vorsitz, Frankreich, Finnland,
Schweden, Vereinigte Staaten von Amerika, Slowenien, Tadschikistan

Punkt 3 der Tagesordnung: SONSTIGES

(a) *Klein- und Leichtwaffenprojekte in Belarus:* Vereinigtes Königreich (Anhang),
Belarus, Koordinator für Kleinwaffen und leichte Waffen (Schweden)

(b) *Protokollarische Angelegenheiten:* Litauen, Vorsitz

(c) *Ankündigungsmechanismus für Informationsaustausch (FSC.GAL/40/06
Restr.):* Konfliktverhütungszentrum

(d) *Sondersitzung über Kleinwaffen und leichte Waffen am 17. Mai 2006 in Wien:*
Vorsitz

- (e) *Tagesordnung der FSK-Sitzung am 24. Mai 2006: Vorsitz*
- (f) *Vorbereitung von FSK-Dokumenten für das 14. Treffen des Ministerrats am 4. und 5. Dezember 2006 in Brüssel: Vorsitz*

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 24. Mai 2006, 10.00 Uhr im Neuen Saal



482. Plenarsitzung

FSC-Journal Nr. 488, Punkt 3 (a) der Tagesordnung

**ERKLÄRUNG DER DELEGATION
DES VEREINIGTEN KÖNIGREICHS**

Herr Vorsitzender,

ich möchte eine Erklärung zum Hilfersuchen von Belarus nach dem SALW-Dokument abgeben. Zur Erinnerung sei gesagt, dass die maßgeblichen Dokumente hierzu zuletzt die Erklärung des Vereinigten Königreichs vom 11. November 2005 (FSC.DEL/507/05) und die Erklärung meines belarussischen Kollegen vom 17. März 2006 (FSC.DEL/47/06) waren.

Die Kollegen werden sich daran erinnern, dass das Vereinigte Königreich um zusätzliche Transparenz in vier Bereichen des Hilfersuchens von Belarus in Bezug auf seine Probleme mit Kleinwaffen ersucht hat. Vorbehaltlich einer zufriedenstellenden Einigung über das Mandat des Projektmanagers haben wir mit Befriedigung zur Kenntnis genommen, dass Belarus zugestimmt hat, für das von uns verlangte Maß an Transparenz zu sorgen. Wir danken Belarus dafür, unsere Anliegen zur Kenntnis genommen und positiv darauf reagiert zu haben.

Wir sehen einer raschen Einigung über das Mandat des Projektmanagers entgegen. Sobald diese Aufgabe erfüllt ist, hält das Vereinigte Königreich, wie mein Botschafter am 5. Oktober letzten Jahres im FSK erklärte, 100.000 Pfund Sterling (rund 145.000 Euro zum aktuellen Wechselkurs) zur Finanzierung der Projektmanagementkosten in Belarus über UNDP bereit. Derzeit ist dieser Betrag nur während des laufenden Finanzjahres im Vereinigten Königreich, das am 31. März 2007 endet, verfügbar.

Es gibt noch eine Frage, auf die ich die Delegationen aufmerksam machen möchte. Bei der Erstellung des Projektvorschlags gab SEESAC eine Untergrenze für die verfügbare Projektfinanzierung an, unter der es finanziell nicht vertretbar wäre, für mindestens zwölf Monate einen Projektmanager zu beschäftigen. Sie empfahlen einen Gesamtbetrag von 500.000 Euro einschließlich der Kosten des Projektmanagers. Wir teilen diese Einschätzung und hoffen, weitere Fortschritte machen zu können, sobald Projektmittel in Höhe von 500.000 Euro zugesagt sind.